



Zug, 7. Dezember 2008, 08:25 Uhr

248 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Nichts gelernt: Selbstunfall unter Alkoholeinfluss

Ein Personenwagen prallte in den frühen Morgenstunden in Baar gegen einen Kandelaber. Beim Unfallverursacher ergab ein Atem-Alkoholtest einen Wert von 2.01 Gewichtspromillen.

Am Sonntag (07. Dezember 2008) fuhr ein 36 Jahre alter Personenwagenlenker kurz nach 05:30 Uhr von Zug herkommend in Richtung Talacher. Nach dem Befahren des Kreisels verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug und prallte frontal gegen einen auf der Mittelrabatte stehenden Kandelaber. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Beim Unfallverursacher der Atem-Alkoholtest den Wert von 2.01 Gewichtspromillen. Der Führerausweis wurde ihm auf der Stelle abgenommen. Zur Instandstellung des massiv beschädigten Beleuchtungskörpers wurden die Wasserwerke Zug aufgeboden.

Bemerkenswert ist, dass der unfallverursachende Lenker nur gerade 4 1/2 Stunden früher als Mitfahrer in einem Fahrzeug in einen Unfall involviert war, dessen Lenker ebenfalls stark alkoholisiert war. Der Alcotest beim betreffenden PW-Lenker hatte 2.95 Promille ergeben (Vgl. Medienmitteilung "PW-Lenker mit 2.95 Promillen verursacht Verkehrsunfall; Zug, 7.12.2008, 01.00 Uhr).

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst Verbindung aufnehmen (041 728 41 41).